

Marko Hilbig
Direktor Vertriebsregion Nord-West
Evangelische Bank eG

GRUßWORT

**anlässlich der Verleihung des Kultur- und Förderpreises
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers**
Festakt in der St. Michaeliskirche Hildesheim



Sehr geehrter Herr Landesbischof Meister,
liebes Ensemble Megaphon, liebes Cameo Kollektiv,
meine Damen und Herren,

jeder kennt das geflügelte Wort, wonach die Musik da beginnt, wo die Sprache aufhört.

Ich werde daher gar nicht erst versuchen, mit Worten zu beschreiben, weshalb die Musik, die wir gerade eben gehört haben, so wunderbar ist. Das können im Zweifel Andere auch besser, wie die von Frau Dr. Schönermark vorgetragene Laudatio auf das Ensemble Megaphon unter Beweis gestellt hat.

Dasselbe gilt für die Würdigung der Projektkunst des Cameo Kollektivs. Gerade als Zahlenmensch, der ich als „Banker“ nun einmal bin, kann ich staunend nur konzedieren: Hier wurden Ausdrucksformen geschaffen, die ihre Wirkung entfalten, ohne dass es interpretierender Erläuterungen bedarf. Dennoch unterstreiche ich auch hier voller Bewunderung all das, was Laudatorin Hanne Bangert über das Cameo Kollektiv gesagt hat.

Wenn ich sage, dass ich ein „Banker“ bin – vielleicht fragen Sie sich, warum ich hier überhaupt stehe?! Was hat die Evangelische Bank, die ich als Direktor der Vertriebsdirektion Nord-West heute vertreten darf, mit dem Kulturpreis der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers zu tun?

Dazu darf ich Ihnen sagen: Eine ganze Menge.

- Denn zum einen zählen wir von Beginn an zu den Förderern des Kulturpreises: Bereits zum fünften Mal ist die Evangelische Bank heute also mit dabei, wenn es darum geht, zu feiern, was uns alle miteinander verbindet: die Freude an der Kreativität von Menschen, die Liebe zu Kunst und Kultur – und der Wunsch nach Austausch und Begegnung.

- Zum andern fühlen wir uns aber in besonderer Weise auch der Hannoverschen Landeskirche verbunden: Nicht ohne Grund sind wir eine Kirchenbank, die den Zusatz „Evangelisch“ im Namen trägt (auch wenn wir von unseren Kund:innen keinen Konfessionsnachweis verlangen). Es sind christliche Werte, die uns leiten und uns mit Ihnen allen eng verbinden.

Meine Damen und Herren,

seit ihren Anfängen lebt die Kirche in einem engen Verhältnis zu den verschiedenen Künsten – zur Musik ebenso wie beispielsweise zur Literatur oder zur Bildenden Kunst. Zugleich ist die Kirche immer auch selbst Teil der Kultur ihrer Zeit: Sie kommt nicht aus ohne den Dialog und das Verstehen der Zeichen und Zeugnisse der sie umgebenden Kultur.

Heute geht es jedoch nicht zuallererst um „die Künste“, sondern um die Personen dahinter: Wir zeichnen Menschen aus, die künstlerisch Herausragendes geleistet haben – und wir wollen, dass sie in ihrem bisherigen Schaffen anerkannt und für ihr zukünftiges Wirken ermutigt werden. Deshalb wurden der Kulturpreis und der Kulturförderpreis vor inzwischen mehr als zwölf Jahren ins Leben gerufen – und deshalb werden die Gewinner:innen mit Preisgeldern ausgestattet, die ihr Schaffen auch finanziell auf gesunde Füße stellt.

Als Evangelische Bank tragen wir hierzu sehr gern bei, denn wir sind der Überzeugung: Zu einer nachhaltig lebenswerten Gesellschaft gehören auch Kunst und Kultur – und vor allem Kreative wie Sie.

Liebes Ensemble Megaphon,
liebes Cameo Kollektiv,

zum Gewinn des Kulturpreises bzw. des Kulturförderpreises der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gratuliere ich Ihnen sehr herzlich – und ich darf Ihnen diese Glückwünsche auch vom Vorstand der Evangelischen Bank ausrichten.

Damit genug meiner Worte – die Preisträger:innen verdienen es, dass sie die zugesagten Preise jetzt auch überreicht bekommen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!